

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **32 (1914)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXII. Jahrgang - XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement - Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 19

Rédaction et Administration au Département (Général) du Commerce - Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port. - On s'abonne exclusivement aux offices postaux. - Prix du numéro 15 cts. - Règle des annonces: Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Der Kauschuldbrief Nr. 8696 des Kreises Berg (Band 14, pag. 110 des Pfandprotokolls), per Fr. 27.000, datiert den 1. Februar 1910, lautend auf Friedrich Plüss-Stutz, von Murgenthal, als Schuldner, zugunsten des J. Bächtold-Deuber, Wetzikon (Zürich), wird, nachdem die Einsprachefrist unbenutzt abgelaufen ist, gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Weinfelden, datiert den 22. Januar 1914, kräftlos erklärt. (W. 25)

Kreuzlingen, den 22. Januar 1914.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz, Fürsprecher.

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkursöffnungen - Ouvertures de faillites (H.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Dichiarazioni di fallimenti (L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio del fallimento, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio del fallimento, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificato, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i cointeressati e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (154)

Gemeinschuldner: Säuberlin, Rudolf, Bauunternehmer, gew. Teilhaber der Firma «Säuberlin & Co», Eidmattstrasse Nr. 29, in Zürich 7.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 27. Januar 1914, nachmittags 2 Uhr, im Kasino Hottingen.

Eingabefrist: Bis 19. Februar 1914.

Die Forderungen der Firmagläubiger werden von Amteswegen in diesem Konkurse kollektiert.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (168)

Gemeinschuldner: Gmachl, Franz, Holzhändler, von Engendorf (Salzburg), wohnhaft Konkordiastrasse 22, in Zürich 7.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 27. Januar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Kasino Hottingen.

Eingabefrist: Bis 19. Februar 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (212)

Gemeinschuldner: Furrer, Gustav, Farbwarenhandlung, Bolleystrasse Nr. 17, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Unterstrass-Zürich.

Eingabefrist: Bis 24. Februar 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Wädikon-Zürich 3 (217)

Gemeinschuldner: Martin, Jakob, Pflästereigeschäft, an der Badenerstrasse 343, Zürich 3.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1914.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 13. Februar 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (162)

Gemeinschuldnerin: Schweiz. Rabatmarkengesellschaft A. G., Oberdorfstrasse 26, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1914.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 10. Februar 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (207)

Gemeinschuldner: Isler, Wilhelm, Ingenieur, von Zürich, wohnhaft Zähringerstrasse Nr. 22, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Dezember 1913.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 14. Februar 1914.

Kt. Bern Konkursamt Oberstimmthal in Blankenburg (216)

Gemeinschuldner: Leibacher, alliié Kuhnén, Jakob, Schreiner in Grodoi, St. Stephan.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 30. Januar 1914, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Blankenburg.

Eingabefrist: Bis und mit 24. Februar 1914.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (196)

Faillite: Société de la Clémentine des Alpes et Source, Sylvania, Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 janvier 1914.

Première assemblée des créanciers: Mardi, le 3 février 1914, à 2 heures, du jour, à Fribourg, salle du tribunal.

Délai pour les productions: 21 février 1914.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten (195)

Gemeinschuldner: Knorr, Werner, Kaufmann in Olten.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1914.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 6. Februar 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Tablat in St. Fiden (220)

Gemeinschuldner: Dintheer Hugentobler, J., Schiffhüttenerei, St. Fiden.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 28. Januar 1914, vormittags 11 Uhr, im Restaurant «Hinschen», St. Fiden.

Eingabefrist: Bis 23. Februar 1914.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (191)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Moser, Joseph, z. Anker, in Wil.

Datum der Liquidationseröffnung: 14. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Januar 1914, vormittags 11 Uhr, im Restaurant z. Schweizerhof, in Wil.

Eingabefrist: Bis 4. Februar 1914.

NB. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen im öffentlichen Inventar eingereicht haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (192)

Gemeinschuldner: Walline, B., Negoziant, Samaden.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1914.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.

Eingabefrist: Bis 24. Februar 1914.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (199)

Faillite: Società anonima Credito Ticinese, banca in Locarno. Data del decreto di fallimento: 17 gennaio 1914, della procura di Locarno.

Prima adunanza dei creditori: 12 febbraio 1914, alle ore 1 pom., nei locali del Casino Kursaal di Locarno.

Termine per le insinuazioni dei crediti: 23 febbraio 1914.

I creditori, e segnatamente i loro rappresentanti, che intendono intervenire all'adunanza, sono vivamente pregati di farsi inscrivere in precedenza, presso l'ufficio esecuzioni e fallimenti di Locarno, il giorno 11 e nella mattinata del 12 febbraio.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (187)

Failli: Corminboeuf, Arsène, cafetier, à Grand.

Date de l'ouverture de la faillite: 9 janvier 1914.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 2 février 1914, à 3 heures après-midi, au Château de Nyon.

Délai pour les productions: 22 février 1914.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (214)

Failli: Augsburger, Georges-Edouard, fils de Gustave, né le 2 mars 1869, de Langnau (Berne), négociant, Rue Fritz Courvoisier 1, à La Chaux-de-Fonds, seul chef de la raison «Au Confortable et Halle aux meubles, maison d'ameublements G. E. Augsburger», à La Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 8 janvier 1914.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 4 février 1914, à 11 heures avant-midi, à l'Hôtel judiciaire de La Chaux-de-Fonds, salle d'audience des prud'hommes.

Délai pour les productions: 24 février 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (223)
 Faillite: Société en liquidation J. et E. Riedlinger & Co, précédemment négociants, 3, Rue Versoix.
 Date de l'ouverture de la faillite: 11 décembre 1913.
 Première assemblée des créanciers: Samedi, 31 janvier 1914, à 11 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.
 Délai pour les productions: 24 février 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation
 (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (207)
 Gemeinschuldnerin: Immobiliengensenschaft «Eisernes Zeit», in Liquidation, Bahnhofstrasse Nr. 35, in Zürich 1.
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage.
 Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Massrechten im Sinne von Art. 260 des Konkursgesetzes dem Konkursamt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht angenommen würde.

Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (210/211)
 Faillite: Dame veuve Hennet, François, née Pauly, boulangerie, à Delémont.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 3 février 1914.
 Il est porté à la connaissance des créanciers que l'inventaire des objets de stricte nécessité, laissés à la faillite, est déposé en même temps que le dit état de collocation; le délai de recours contre les opérations d'inventaire expirera le 3 février 1914.

Failli: Hennet, Joseph, boulanger, à Delémont.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 3 février 1914.
 Il est porté à la connaissance des créanciers que l'inventaire des objets de stricte nécessité, laissés au failli et à sa famille, est déposé en même temps que le dit état de collocation; le délai de recours contre les opérations d'inventaire expirera le 3 février 1914.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (184/85)
 Gemeinschuldner: Dederscheck, Otto, Zivilingenieur in Luzern, nun angeblich in Zürich, und Dederscheck & Co, Filmgesellschaft «Express», in Luzern.
 Anfechtungsfrist: Bis 3. Februar 1914.
 Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das amtliche Güterverzeichnis (Inventar) und das Vindikationsprotokoll zur Einsicht auf, und sind allfällige Begehren um Abtretung der Massrechte (Art. 260 B. G.) ebenfalls bis und mit dem 3. Februar 1914 schriftlich geltend zu machen.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (204)
 Failli: Hausherr, Emile, Hôtel de l'Union, Bulle.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 2 février 1914.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (197/98)
 Failli: Moscatelli, Louis, étalagiste, à Fribourg.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.
 Failli: Demarta, Arnold, peintre et gypseur, à Fribourg.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (189)
 Gemeinschuldner: Eigenmann, Gebh., Baumeister, Gossau.
 Anfechtungsfrist: Vom 28. Januar bis 8. Februar 1914.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (193)
 Gemeinschuldner: Vilgertshofer-Grosserode, F., Schuhhandlung, Chur.
 Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (215)
 Gemeinschuldner: Kerzenmacher, Fritz, Schuhhandlung, in Zofingen.
 Anfechtungsfrist bezüglich einer nachträglich in die III. Klasse aufgenommenen Forderung von Fr. 15: Bis 2. Februar 1914.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (205)
 Failli: Dubois, Gustave, cigares, Lausanne.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (224/25)
 Faillite: Société Anonyme de Constructions Métalliques, 11, Rue des Pâquis, à Genève.
 Failli: Astruc, Emile, négociant en cycles, Rue de Lausanne 6.
 Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (213)
 Gemeinschuldner: Schmetterling, Nathan, Kaufmann, wohnhaft Kinkelstrasse Nr. 22, in Zürich 6.
 Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1914.
 Datum der Einstellungsverfügung: 20. Januar 1914.
 Einspruchsfrist: Bis 4. Februar 1914.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (222)
 Gemeinschuldner: Zuretti-Rossé, Emil, Uhrmacher, Wattstrasse 9.
 Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1914.
 Datum der Einstellungsverfügung: 21. Januar 1914, mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 3. Februar 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (194)
 Gemeinschuldnerin: Firma G. Entradi-Sisli, Bäckerei und Immobilienverkehr, an der Josefstrasse Nr. 142, in Zürich 5.
 Datum des Schlusses: 16. Januar 1914.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (208/209)
 Gemeinschuldnerin: Frau Frisch, Marie, geb. Stahel, von Stettfurt (Kt. Thurgau). Modistin, dato wohnhaft an der Ulriochstrasse 8, in St. Gallen.
 Datum des Schlusses: 20. Januar 1914.

Gemeinschuldner: Egle, Gustav, Gipsermeister, von Rotzingen (Raden), wohnhaft an der Grenzstrasse 14, in Winterthur (Inhaber der Firma G. Egle, Wülflingerstrasse, Vellheim).
 Datum des Schlusses: 20. Januar 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (2214)
 im Auftrage des Konkursamtes Unterstrass-Zürich
 Zweite Liegenschafts-Steigerung
 Aus dem Konkurse des Scheyer, Fidel, Baumeister in Zürich 6, dato in Bregenz, kommen Mittwoch, den 25. Februar 1914, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Schlieren, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Zirka 60 Aren Wiesen und Ackerland im Schönenwerd, Dietikon.
- 2) Zirka 15 Aren Ackerland daselbst.
- 3) Zirka 8 Aren Ackerland daselbst.

Höchstangebot an der I. Steigerung: Fr. 4500.
 Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (1854)
 im Auftrage des Konkursamtes Unterstrass-Zürich
 II. Liegenschafts-Steigerung
 Im Konkurse des Scheyer, Fidel, Baumeister, wohnhaft gew. in Zürich 6, dato in Bregenz, gelangen Dienstag, den 24. Februar 1914, nachmittags 3½ Uhr, im Restaurant Rady beim Bahnhof, in Kilchberg, auf zweite öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebanne Kilchberg gelegen:

- 1) Zirka 17 a 50 m² Wiesland auf Hornhalden.
- 2) Ein Sechszehntel an einem laufenden Brunnen und zirka 18 m² Platz dabei, auf Hornhalden.

Im Gemeindebanne Adliswil:

- 3) Zirka 27 a Wiesen auf der Egg.
- 4) Zirka 7 a 21 m² Land an der unteren Wacht-Nidelbadstrasse.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.
 Höchstangebot an der I. Steigerung: Auf Objekt 1 und 2: Fr. 5000, auf Objekt 3 und 4: Fr. 1800.

Kt. Bern Konkursamt Biel (219)
 Im Konkursverfahren gegen Hopfengärtner, Albert, gew. Wirt in Biel, wird Samstag, den 28. Februar 1914, nachmittags 3 Uhr, im Gläubigerversammlungsort im Amthause zu Biel, an eine zweite Steigerung gebracht:

Eine Besetzung am Rathausgässli zu Biel, enthaltend: Wohnhaus nebst Sitz, Kataster Flur A, Parzelle Nr. 428, im Halte von 0,86 Aren. Das Wohnhaus ist unter Nr. 4 für Fr. 29,000 gegen Brandschaden versichert.

Grundsteuerschätzung: Fr. 32,580; Expertenschätzung: Fr. 33,000.
 An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.
 Die Steigerungsbedingungen liegen vom 18. Februar 1914 an im Bureau des Konkursamtes Biel zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Bären (218)
 Liegenschafts-Steigerung
 II. Steigerung

Im Auftrage des Konkursamtes Bern-Stadt werden im Konkurse des Schlegel, Wilhelm, Parquetier in Bern, Donnerstag, den 26. Februar 1914, nachmittags 4 Uhr, in der Wirtschaft zum Kreuz, in Dotzigen, öffentlich versteigert, folgende im Gemeindebezirk Dotzigen gelegene Liegenschaften als:

- 1) Ein unter Nr. 52 a für Fr. 15,800 brandversichertes aus Stein, Mauer und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Pärqueterie-fabrikgebäude mit Transmissionskanälen und Fundamente neben Wohnung und Bureau.
- 2) Ein unter Nr. 52 b für Fr. 9000 brandversichertes, in Mauer und Holz erbautes und mit Ziegeln gedecktes Holzdörrgebäude mit Feuerraumunterbau und Schopfanbau.
- 3) Ein unter Nr. 52 g für Fr. 1900 brandversicherter, in Holz erbauter und mit Ziegeln gedeckter Ladenschuppen.
- 4) Der Grund und Boden, worauf diese Gebäude stehen, nebst Hofräumen und Umschwung, halte als ausgemessener und ausgemacheter Abschnitt der auf Plan Blatt 8 eingetragenen Parzelle Nr. 1141 26,40 Aren.
- 5) Die mit dem Fabrikgebäude (Art. 1) als Pfandmaschinellen, verpfändeten Maschinen und Werkzeuge.

Die Schätzungen betragen: Von Art. 1, Fabrikgebäude: Grundsteuerschätzung Fr. 15,800, amtliche Schätzung Fr. 15,500; von Art. 2, Holzdörrgebäude, Grundsteuerschätzung Fr. 9000, amtliche Schätzung Fr. 7500; von Art. 3, Ladenschuppen, Grundsteuerschätzung Fr. 1900, amtliche Schätzung Fr. 2000; von Art. 4, Hausplatz und Umschwung: Grundsteuerschätzung Fr. 1530, amtliche Schätzung Fr. 2000; von Art. 5, Maschinen, amtliche Schätzung Fr. 4530.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 14. bis 21. Februar 1914 beim Konkursamt Bären zur Einsicht auf.

Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (190)
 Liegenschafts-Steigerung

Im Konkurse des Waldi, Louis, Wägen, gelangt Donnerstag, den 19. Februar 1914, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt March, in Lachen, ein Wohnhaus mit Wirtschaft, Anbau und dazugehörigem Boden, sub Nr. 250 des Grundbuchs Wägen auf öffentliche Versteigerung.
 Es findet nur eine Gant statt.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 9. Februar 1914 an zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (188)
 Avis de vente d'immeubles — Deuxième enchère

L'office des faillites de l'arrondissement n° 12 donne avis que le samedi, 23 février 1914, à 3 heures après midi, au Château de Nyon, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles, provenant de la faillite des enfants de Camé, Marc-Adam, à Nyon.
 Les conditions de vente sont déposées au bureau de l'office.
 La vente aura lieu par lots.

- 1er lot:
Rue de la Colombière: Grands bâtiments avec ateliers de menuisiers et charpentiers, scierie, force hydraulique.
Appartements, magasins, bureaux, bûcher, cave, etc. Bordereau industriel comportant toutes les machines utiles.
Taxe cadastrale: Fr. 118,488. Estimation: Fr. 50,000.
- 2e lot:
En Saint-Jean: Bâtiment ayant logement, remise, chambre à lessive, rucher, place de 3 a 63 m².
Taxe cadastrale: Fr. 17,805. Estimation: Fr. 10,000.
Pré d'une surface de 45 a 50 m².
Taxe cadastrale: Fr. 8190. Estimation: Fr. 22,500.
- 3e lot:
Rue de Rive: Bâtiment ayant logement, grange, écurie, étable à porcs, hangar, place et jardin de 6 a 23 m².
Taxe cadastrale: Fr. 36,497. Estimation: Fr. 25,000.
- 4e lot:
Au Port: Magasin à bois, bureaux, place de 15 a 79 m².
Taxe cadastrale: Fr. 30,185. Estimation: Fr. 19,000.
- 5e lot:
En Colovray: Champ d'une surface de 105 a 03 m².
Taxe cadastrale: Fr. 4714. Estimation: Fr. 5000.
- 6e lot:
Au Ronzier: Bâtiment ayant logements, cave et galerie, chambre à lessive, remise, place, jardin de 31 a 14 m².
Taxe cadastrale: Fr. 14,915. Estimation: Fr. 18,000.
Au Ronzier: Pré de 89 a 90 m².
Taxe cadastrale: Fr. 6173. Estimation: Fr. 15,000.
- 7e lot:
En Mangette: Pré sur lequel se trouve un séchoir à bois, d'une surface de 377 a 90 m².
Taxe cadastrale: Fr. 11,263. Estimation: Fr. 37,700.
En Mangette: Deux bâtiments industriels de 5 a 66 m².
Taxe cadastrale: Fr. 29,508. Estimation: Fr. 10,000.
- 8e lot:
Commune de Begnins:
Aux Uttins: Vigne d'une surface de 19 a 62 m².
En Fleury: Vigne d'une surface de 4 a 55 m².
Taxe cadastrale: Fr. 1002. Estimation: Fr. 500.
Total de la taxe cadastrale: Fr. 280,040.
Totale de la taxe de l'office: Fr. 212,700.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(L. G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugehen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Mortatoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una mortatoria di due mesi.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.
E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (227)
Schuldner: Glaser-Oelhafer, Friedrich, Inhaber der Firma «Friedrich Glaser Sohn» in Basel, Comestibles, Fisch, Wildpret- und Geflügelhandlung.

Datum der Bewilligung der Stundung: 23. Januar 1914.
Sachwalter: Konkursamt in Basel.
Eingabefrist: Bis Dienstag, den 17. Februar 1914.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. März 1914, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 24. Februar 1914 an, beim Konkursamt in Basel.

Kt. Aargau Konkurskreis Kulm (139)
Schuldner: Eichenberger-Egli, A., Bäcker in Beinwil a. See.
Datum der Bewilligung der Stundung: 13. Januar 1914.
Sachwalter: J. Holliger, Notar in Beinwil a. See.
Eingabefrist: Bis 7. Februar 1914.
Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Februar 1914, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen, in Beinwil.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. Februar 1914 an, beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (200)
A completazione dell'avviso di concessione di moratoria alla ditta D. R. Zanone, pastificio, Camorino, il sottoscritto notifica che l'adunanza dei creditori è convocata per le ore 3 pom. del 21 febbraio 1914.
Leone Buzzi, commissario pel concordato.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (L. G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud Président du tribunal civil du district de Lausanne (202)
Débiteur: Boengo, Secondo, entrepreneur et propriétaire, à Lausanne.
Le sursis concordataire est prolongé de 2 mois, soit jusqu'au 8 avril 1914. L'assemblée des créanciers, fixée au 31 janvier 1914, est renvoyée au mercredi, 25 mars 1914, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Évêché, à Lausanne.

Le délai pour prendre connaissance des pièces, fixé au 20 janvier, est reporté au 12 mars 1914.
Lausanne, le 21 janvier 1914.

Le commissaire au sursis: E. Cavin, agent d'affaires patenté.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud District d'Aigle (186)
Débiteur: Droz, Jules, scierie de marbre, à Bex.
Jour, heure et lieu de l'audience: 4 février 1914, à 10 heures du matin, salle du tribunal, Maison de Ville, à Aigle.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Sursee (203)
Schuldner: Sacchetti, Umberto, Bauunternehmer, Sursee.
Datum der Bestätigung: 4. Dezember 1913.
Sursee, den 16. Dezember 1913.

Aus Auftrag,

Der Sachwalter: Gg. Schnyder.

Ct. de Fribourg Cour d'Appel du Canton de Fribourg (201)
Débiteur: Schorderet, Lucien, négociant, à Fribourg.
Date de l'homologation: 19 janvier 1914.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages.

Refus d'homologation du concordat.

(B.-G. 308 & 309.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (226)
Débiteurs: Ruche, François et Iseli, Georges-Paul, carrossiers, associés en nom collectif, 39, Route des Acacias.
Date du jugement: 8 janvier 1914.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo!

Restaurant. — 1914. 21. Januar. Inhaber der Firma Hans Thalhauser in Zürich 1 ist Hans Thalhauser, von Baidnt (Württemberg), in Zürich 1. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Thalhauser, von Augsburg (Bayern), in Zürich 8: Betrieb des Café Odéon, Torgasse 2.

21. Januar. Genossenschaft für Liegenschaften-Erwerb, Verwaltung und Verwertung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 216 vom 31. August 1911, pag. 1461). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Januar 1914 haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Josef Huber-Christen, Hans Bucher und Karl Eduard Eiermann werden daher anmit gelöst.

Gasthof. — 21. Januar. Die Firma J. Schiess in Horgen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. August 1911, pag. 1237), Gasthofbetrieb, ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

21. Januar. Die Firma Richard Hess, Bildhauer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Juli 1913, pag. 1311), erteilt eine weitere Kollektivprokura an Max Baumgartner, von Winterthur, in Zürich 2, ab 1. April 1914 in Winterthur. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien.

Restaurant. — 21. Januar. Inhaberin der Firma L. Portmann-Wickl in Zürich 6 ist Frau Lina Portmann, geb. Wickl, von Schöpfheim (Luzern), in Zürich 6. Restaurationsbetrieb. Gasthof zu n Löwen, Dammstrasse 1, Zürich 6. Vom 1. April 1914 hinweg Betrieb des Restaurants «Casino Wipkingen», Zschokkestrasse 1.

Obstweinkellerei, Weinhandel. — 21. Januar. Die Firma Em. Schwarzenbach in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 170 vom 11. März 1897, pag. 285), Obstweinkellerei und Weinhandlung, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

22. Januar. Genossenschaft Concordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1912, pag. 115) Carl Bleicher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Leonz Weber, von Merenschwand, in Thalwil. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

Generalvertretungen. — 22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Blom & Roseck in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1913, pag. 1801), Gesellschafter: Willmar Blom und Paul Roseck, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma W. Blom in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Waldemar Blom, von Bern, in Zürich 8. Generalvertretungen. Rämistrasse 6.

Nagel- und Drahtfabrik. — 22. Januar. Die Firma G. Schaufelberger, vormals Jb. Kindimann & Co. in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 257 vom 11. Oktober 1912, pag. 1789) ist infolge Assoziation erloschen.

Gottlieb Schaufelberger, von Fischenthal, in Kollbrunn-Zell, und Emil Altorfer, von Kloten, in Winterthur, haben unter der Firma Schaufelberger & Co. in Oberwinterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Schaufelberger, vormals Jb. Kindimann & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gottlieb Schaufelberger, und Kommanditär ist Emil Altorfer, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Nagel- und Drahtfabrik. In Grütze.

Handel und Vertretungen in Drogen, etc. — 22. Januar. Die Firma H. R. Koller in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 306 vom 10. Dezember 1909, pag. 2037) verzeigt als Natur des Geschäftes: Engros- und Vertretungen in Oelen und Fetten aller Art, chemischen und pharmazeutischen Produkten, Drogen, Fabrikation von Lacken und Farben. Geschäftslokal: Aeusseres Lind 32.

22. Januar. In der Firma Sternberger & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1908, pag. 1037) ist die Prokura des Adolf Lederer erloschen. Den bisherigen Kollektivprokuristen Constant Nettek in Zürich 2 und Johann Egli in Zürich 1 ist nunmehr Einzelprokura erteilt.

Bern — Berne — Berua

Bureau Bern

1914. 22. Januar. Die seit dem 30. April 1900 im Handelsregister von Zürich eingetragene Genossenschaft unter der Firma Verband schweizerischer Heizer und Maschinisten mit Sitz am jeweiligen Vorort, letztmals in Winterthur, und mit unbeschränkter Dauer (S. H. A. B. Nr. 11 vom 13. Januar 1912, pag. 71, und dortige Verweisung), hat durch Beschluss der Delegiertenversammlung vom 11. Mai 1913 seinen Vorort und Sitz nach Bern verlegt. Die neuen Statuten datieren vom 1. August 1911. Der Verband bezweckt den Zusammenschluss sämtlicher Sektionen schweizerischer Heizer und Maschinisten zur Mehrung und Förderung der gemeinsamen ökonomischen und beruflichen Interessen sowohl des ganzen Verbandes, als auch jedes einzelnen Mitgliedes. Mitglied des Verbandes kann werden, wer eine Dampfkessel-, Zentralheizungs-, Dampfmaschinen- oder Motorenanlage besorgt, oder im maschinellen Betriebe eines Gas-, Wasser-, Elektrizitäts- oder Druckluftwerkes, auf Dampfschiffen oder Trambahnen anstellt und nicht über 45 Jahre alt ist. Zur Aufnahme ist ferner ein guter Leumund, ein von einem patentierten Arzt ausgestelltes Zeugnis über gute Gesundheit und ein eigenhändig ausgefüllter Revers über Alter, etc. erforderlich. Es ist den Sektionen ad hoc gestattet, Fachkollegen aufzunehmen, die zur Zeit der Anmeldung keine der vorerwähnten Stellen bekleiden, sofern die Sektion die Garantie für die Qualifikation des Bewerbers übernimmt. Die Mitgliedschaft zum Verband wird durch den Eintritt in eine Sektion erworben und unterliegt der Bestätigung durch das Zentralkomitee. Nicht völlig gesunde Fachkollegen können von den Sektionen mit gleichen Rechten und Pflichten als Aktivmitglieder aufgenommen werden, sie haben aber in Sterbekasse-Angelegenheiten nur beratende Stimme. Für den Austritt machen die gesetzlichen Bestimmungen Regel. Tritt ein Mitglied innert Jahresfrist nach seinem Wegzug nicht in die neue Sektion ein, so gilt es als ausgetreten. Ebenso sind Mitglieder, die trotz Mahnung durch Nachnahme-karte oder Brief ihre Beiträge länger als 3 Monate nicht bezahlen, als ausgetreten zu betrachten. Ausgetretene Mitglieder können, wenn sie innert Jahresfrist sich wieder melden, unter Nachzahlung der bis dahin fälligen Auflagen in ihre früheren Rechte eingesetzt werden. Nach Verfluss eines Jahres ist eine Neuaufnahme mit all ihren Konsequenzen notwendig. Mitglieder, die wegen Krankheit, Massregelung oder einem andern stichhaltigen Grunde den Beruf aufgeben müssen, können dennoch dem Verbande angehören und sind in Rechten und Pflichten den andern gleichgestellt. Die Mitglieder entrichten an den Verband eine Eintrittsgebühr von Fr. 1, sowie einen monatlichen Beitrag, dessen Höhe durch die Delegiertenversammlung festgesetzt wird und der gegenwärtig Fr. 1, 20 beträgt. Für Mitglieder, die der Sterbekasse nicht angehören, reduziert sich der Monatsbeitrag auf 20 Rp. Der Eintritt in die Sterbekasse ist bis zum 30. Lebensjahr frei. Mit dem 31. Altersjahr wird ein Zuschlag von Fr. 2, mit dem 32. von Fr. 4 usw. erhoben, bis der Zuschlag bei der Altersgrenze von 45 Jahren Fr. 30 beträgt. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das vorhandene Vermögen desselben. Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen im Verbandsorgan, zurzeit im «Dampf» in Andelfingen. Der Verband besteht aus den Sektionen, welche sich nach eigenem Ermessen und je nach den territorialen Verhältnissen selbst konstituieren. Die Organe des Verbandes sind: Sekretariat, Zentralkomitee, Geschäftsprüfungskommission, Delegiertenversammlung, Urabstimmung. Das Zentralkomitee besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich aus dem von der Vorortssektion gewählten engern Zentralkomitee (Zentralpräsident, Vizepräsident, Beisitzer) und aus 4 fernern, von vier Sektionen abwechselungsweise zu bestimmenden Mitgliedern. Das engere Zentralkomitee, mit dem angestellten, ständigen Sekretär, vertritt den Verband nach aussen, und es führen der Zentralpräsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Zentralpräsident ist Franz Sontheim, von Diessenhofen; Vizepräsident: Arnold Kunz, von Pielerlen; Sekretär: J. Konrad Frei, von Höngg (Zürich); Beisitzer: Ernst Trachsel, alle in Bern. Verbandsdomizil: Aeusseres Bollwerk Nr. 29.

22. Januar. Die Aktiengesellschaft «Technisches Bureau Bern A. G.» mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 324 vom 28. Dezember 1912) hat in der Generalversammlung vom 3. Januar 1914 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Technisches Bureau Bern A. G. in Liq. durch Fürsprecher Hugo Mosimann, von Lauperswil, in Bern, besorgt.

Hôtel, Restaurant. — 22. Januar. Inhaber der Firma H. Duthaler in Bern ist Heinrich Emanuel Duthaler, von Basel, wohnhaft in Bern. Betrieb des Hotel du Pont, Kirchenfeld.

Bureau Biel

Möbelfabrik. — 22. Januar. Die Firma Arthur Quain, Bieler Möbelfabrik, in Biel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 10. Februar 1902), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Laupen

Käserei. — 22. Januar. Inhaber der Firma A. Widmer in Mauss ist Arnold Widmer, von Heimiswil, in Mauss. Käserei.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

21. Januar. Unter der Firma Musikgesellschaft Spiez hat sich mit Sitz in Spiez ein Verein gegründet, der die Pflege der Blechmusik, des kameradschaftlichen Lebens und des vaterländischen Sinnes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Dezember 1913 festgestellt worden. Die aktive Mitgliedschaft wird auf vorangegangene mündliche oder schriftliche Anmeldung hin erworben, durch die von der Vereinsversammlung mit mehr als $\frac{2}{3}$ Stimmen der anwesenden Aktivmitglieder beschlossene Aufnahme nach vorangegangener Vorschläge des Direktors. Es können auch Passiv- und Ehrenmitglieder aufgenommen werden. Der Austritt ist dem Verein schriftlich zu erklären. Aktivmitglieder, deren Austritt nicht durch Krankheit oder Wegzug aus der Gemeinde Spiez begründet ist, haben eine Austrittsgebühr von Fr. 20 in die Vereinskasse zu bezahlen. Bei Altersrücktritt kann nach Beschluss der Versammlung die Austrittsgebühr erlassen werden; ebenso fällt sie dahin, wenn ein Mitglied wenigstens 10 Jahre dem Verein angehört hat. Die Aktivmitglieder zahlen monatliche Unterhaltsgelder von 30 Rappen; die Passivbeiträge betragen halbjährlich Fr. 2. Die Generalversammlung besteht aus Aktiv-, Passiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, dem Sekretär und 2 Beisitzern. Der Verein wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär oder Vizepräsidenten und Sekretär, welche jeweiligen kollektiv unterzeichnen. Der Präsident ist Rudolf Meinen, Brietträger, von in Spiez; Vizepräsident: Ernst Wittwer, Hilfsmaschinist, von Schwarzenegg, in Spiez; Sekretär: Martin Kurmann, Buchhalter, von Albertswil (Luzern), in Spiez.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1914. 19. janvier. La société en commandite «Lipp & Cie.», denrées coloniales, à Fribourg (F. o. s. du c. 1908, n° 301), est dissoute. Georges Gottrau, de et à Fribourg, est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison Lipp & Cie. en liquidation.

21. janvier. L'Espérance, société coopérative ouvrière de consommation, à Fribourg (F. o. s. du c. 1905, n° 459, et 1910, n° 55), a renouvelé son conseil d'administration et a nommé président: Théodore Hermann; vice-président: Max Roos; secrétaire: Jean Thalman; membres: Emile Schneider, Lucien Pidoux, Francis Brulhart, Joseph Despond, Jules Bugnon et Jean Brügger.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Tuch-, Schuhwaren, Konfektion. — 1914. 22. Januar. Die Firma «Johann Michelitsch» in Kandersteg, eingetragen im Handelsregister des Amtes Frutigen am 8. März 1911 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1911, pag. 403), hat unter derselben Firma Johann Michelitsch in Trimbach (Tripolis) eine Zweigniederlassung errichtet, welche am 1. Januar 1913 begonnen hat. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist der Firmainhaber Johann Michelitsch in Kandersteg einzig befugt. Handel in Tuch-, Schuhwaren und Konfektion.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Kinematograph. — 1914. 20. Januar. Die Firma A. Probst-Bauer in Basel, Kinematographbetrieb (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1913, pag. 52), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schreinerei und Glaserei. — 21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bacher & Bohrer in Basel, Schreinerei und Glaserei (S. H. A. B. Nr. 190 vom 1. August 1911, pag. 1298), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Schreinerei und Glaserei. — 21. Januar. Inhaber der Firma A. Bohrer in Basel ist Adolf Bohrer-Hardegger, von Schönenbuch (Basel-land), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Frau Olga Bohrer, geb. Hardegger, Ehefrau des Inhabers. Glaserei und Schreinerei. Laufstrasse 68.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Malergeschäft. — 1914. 21. Januar. Die Gebrüder Ernst Martin und Carl Jakob Abegg, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma Gebr. E. & J. Abegg, Malermstr. in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nahm. Dekorations-, Bau- und Möbelpoliererei und Wagenlackiererei. Ecke Frauen-gasse-Rheinstrasse.

22. Januar. Unter dem Namen Verein des ländlichen Heims für Entlassene in Schaffhausen besteht mit Sitz in Schaffhausen ein Verein, welcher sich die Aufgabe stellt, im Kanton Schaffhausen ein Heim für Entlassene (ehemalige Strafgefangene) zu führen. Das Heim hat den Zweck, die moralische und ökonomische Hebung Strafentlassener nach Kräften zu fördern, ihnen Schutz und Zuflucht zu gewähren, um sie vor dem Rückfall zu schützen. Er sucht diesen Zweck durch Besorgung von Heim- und Feldarbeit, durch persönliche Einwirkung und durch Wiederherstellung der Verwandtschaftsbande zu erreichen. Die Statuten sind am 23. Oktober und 3. November 1913 festgestellt worden. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch die Vereinsversammlung. Der Austritt kann nach den Bestimmungen des Schweiz. Zivilgesetzbuches erfolgen. Die Mitglieder sind zur Leistung von Beiträgen nicht verpflichtet. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und einem Beisitzer bestehende Vorstand und die 2 Rechnungsrevisoren. Präsident, Kassier und Aktuar führen für den Verein je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Konrad Brütch, Rechtsanwalt, von Ramsen; Kassier: Otto Senn-Fischli; Aktuar: Fritz Maurer, Stadtpolizeisekretär, diese zwei von Schaffhausen; alle drei in Schaffhausen.

Pelzwaren, Modegeschäft. — 22. Januar. Löschung von Amteswegen. Die Firma Hübscher-Siegwart, Pelzwaren und Modegeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1913, pag. 282), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 21. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Tobler, Rohner & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 451 vom 6. November 1906, pag. 1801), ist infolge Umänderung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Robert Rohner, Emil Rohner, beide von Reute, in Rheineck, Joseph Jakob Tobler, von Thal, in Lutzenberg, Emil Engler, von St. Gallen, in Bühler, und Jakob Keller, von Walzenhausen, in Rheineck, haben unter der Firma Tobler, Rohner & Cie. in Rheineck eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tobler, Rohner & Co.» übernimmt. Unbeschränkter haftende Gesellschafter sind: Joseph Jakob Tobler, Robert Rohner und Emil Rohner; Kommanditäre sind: Emil Engler mit dem Betrage von sechzigtausend Franken und Jakob Keller mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Fabrikation und Export von Stickereien.

Weinhandlung. — 22. Januar. Die Firma W. Schachtler, Altstätten, Weinhandlung, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 123 vom 8. Mai 1895, pag. 522), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Gustav Robert Haubensak, von Zürich, Wilhelm Jakob Schachtler, Martha Lidia Schachtler, Hedwig Clementine Schachtler, Witwe Clementine Schachtler-Custer und deren minderjähriger Sohn Alfred, letztere fünf von Altstätten, alle in Altstätten, haben unter der Firma W. Schachtler's Erben in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Schachtler, Altstätten» übernimmt. Allein zeichnungsberechtigt ist Gustav Robert Haubensak; zu zweien zeichnungsberechtigt sind: Hedwig Schachtler und Wilhelm Schachtler, Weinhandlung, Rorschacherstrasse.

22. Januar. Unter dem Namen Revisionsverband der öffentlichen ländlichen Geldinstitute des Kantons St. Gallen besteht mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Mels, ein Verein nach Art. 60 Z. G. B., welcher nachbezeichnete Zwecke verfolgt: a. Wahrung der Interessen und speziell der Selbstständigkeit der öffentlichen ländlichen Geldinstitute, sowie die Hebung und Förderung des gesamten Bankgeschäftes (unter Ausschluss jeden Börsengeschäftes auf eigene Rechnung) und speziell des Sparkassawesens, b. gegenseitige Erteilung von Informationen

(gratis); c. Anordnung von Vorträgen und Besprechungen über das Bank- und Sparkassageschäft im allgemeinen, sowie auch über Gegenstände rechtlicher und volkswirtschaftlicher Natur; d. Errichtung eines Inspektorates, welches die Geschäftsführung der Geldinstitute (Mitglieder), periodisch genau kontrolliert. Die Gesuche um Aufnahme in den Verband sind schriftlich an den Präsidenten zu richten. Der Vorstand entscheidet durch Mehrheitsbeschluss. Der Austritt ist nur auf Jahreschluss zulässig, muss aber wenigstens 6 Monate vorher beim Vorstand schriftlich angemeldet werden, den Fall der Auflösung des betreffenden Institutes ausgenommen. Ueber den Ausschluss eines Institutes entscheidet der Vorstand. Dem ausgeschlossenen Institute steht ein Rekursrecht an die nächste Hauptversammlung zu, welche abschliessend entscheidet. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder besitzen keinen Anspruch an das Verbandsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben. Die Mitgliederbeiträge werden von der Generalversammlung jeweils festgesetzt. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. das Inspektorat; d. die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern; er wird aus den Vertretern der Verwaltungsräte und der Geschäftsführer der Verbandsmitglieder auf die Dauer von 3 Jahren gewählt, er konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten, welcher von der Generalversammlung gewählt wird, selbst. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien. Präsident ist zurzeit Paul Müller-Reutly, Advokat in Mels; Vizepräsident, Friedrich Dierauer in Buchs, und Aktuar: Adolf Zellweger in Au.

22. Januar. Die Hauptversammlung der Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskassa des Schifflistlerkernvereins Goldach** mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 309 vom 6. August 1903, pag. 1231) vom 28. Juni 1913 hat eine teilweise Aenderung der Statuten vorgenommen. Die Firma der Genossenschaft lautet nun **Sparverein der frei-organisierten Textilarbeiter Goldach**. Der Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb einer Sparkassa, damit die Mitglieder sich bei einer allfälligen Arbeitslosigkeit und Not schützen können, und um den einzelnen Mitgliedern bei Not und Krankheit oder sonstigen Unglücksfällen eine Unterstützung zu bieten. Als Mitglied des Sparvereins wird jedes dem Textilarbeiterverein Goldach angehörende Mitglied (sowie auch sonst in dieser Branche beschäftigte Arbeiter und Arbeiterinnen) betrachtet. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen und sich den Bestimmungen derselben zu unterwerfen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt aus dem Textilarbeiterverein, durch Tod, sowie durch Ausschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Verwaltung; c. die Revisoren. Die Verwaltung besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Verwaltung besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Schneider, Präsident; Carl Beurer, Aktuar; Johann Krüsi, Kassier; Josef Scherwitzl und Josef Brettschneider; alle fünf in Goldach.

22. Januar. Der Vorstand der **Viehversicherungs-genossenschaft Andwil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1908, pag. 114) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Otto Angehr, von Muolen, Präsident; Adolf Ledergerber, von Andwil, Vizepräsident; Othmar Keller, von Andwil, Aktuar; Johann Forster, von Muolen, Kassier, und Johann Ledergerber, von Andwil; alle wohnhaft in der Gemeinde Andwil. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1914. 19. Januar. Unter der Firma **Effekten-Verwertungs-Gesellschaft** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Celerina. Zweck derselben ist, Immobilien anzukaufen, dieselben eventuell zu verbessern und wieder zu verwerthen. Die Statuten sind am 20. November 1913 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Mitglied der Genossenschaft kann jede ehrenfähige und jede juristische Person werden, welche sich durch Uebernahme einer Minimalgarantie von fünfhundert Franken am Unternehmen beteiligt, insofern sie nach Ansicht des Vorstandes den Zielen der Gesellschaft Genüge leistet. Aufnahme gesuche von Mitgliedern erledigt der Vorstand, und es kann gegen bezügliche Beschlüsse desselben an die nächste Generalversammlung rekuriert werden. Der Austritt kann zu jeder Zeit nach vorausgegangener halbjährlicher Kündigung erfolgen, jedoch nur unter der Bedingung, dass der Ausretende sämtliche Verbindlichkeiten übernimmt, welche sich aus der damaligen finanziellen Lage der Gesellschaft für ihn ergeben, inbegriffen die Defizitquote für das dazunehmende laufende Betriebsjahr. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch auf Anteil am eventuellen Vermögen der Genossenschaft. An Stelle eines verstorbenen Mitgliedes kann einer seiner Erben als Mitglied aufgenommen werden und in dessen Rechte und Pflichten eintreten. Ausgeschlossene Mitglieder werden wie austretende behandelt. Alljährlich am 1. Juli werden die Bücher der Genossenschaft abgeschlossen, und das Defizit, welches sich aus der Jahresrechnung ergibt, wird auf die Mitglieder im Verhältnis ihrer Anteilscheine verteilt. Ein allfälliger Ueber schuss fällt in den Reservefonds. Bei Auflösung der Genossenschaft wird dann dieser Reservefonds auf die Mitglieder im Verhältnis zu ihrer Beteiligung verteilt. Zulasten der Betriebsrechnung sind zu verbuchen: 1) Der Jahreszins der Kontokorrentschuld; 2) die Auslagen des Vorstandes; 3) die Steuern; 4) die Versicherungsprämien der Gebäulichkeiten und die Unterhaltungsspesen derselben. Ausserdem kann der Vorstand bei günstigem Geschäftsgang noch eine kleine Amortisation auf Immobilien beschliessen. Zugunsten der Betriebsrechnung fallen: 1) Sämtliche im Betriebsjahr fällig werdende Mietzinsen; 2) eventuelle weitere Einnahmen der Genossenschaft. Sollten Unterhaltungsspesen der Gebäulichkeiten im jeweiligen Betriebsjahr den Betrag von Fr. 300 überschreiten, so entscheidet die Generalversammlung, ob dieselben der Betriebsrechnung zu belasten sind oder als Vermehrung der Kontokorrentschuld verbucht werden dürfen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nur bis zum Betrage ihrer Garantiescheine; jede weitere Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar (zugleich Kassier und Vizepräsident), und einem weiteren Vorstandsmitgliede. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit einem andern Vorstandsmitgliede. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Präsident, Zacharias Ganzoni, Aktuar: Arnold Müller-Philipp und weiteres Mitglied: Richard Campell; alle in Celerina wohnhaft.

Sattler, Tapezierer. — 19. Januar. Inhaber der Firma **J. Bühmann in Chur** ist Johann Bühmann, von Sempach, wohnhaft in Chur. Sattler und Tapezierer. Untere Reichsgasse Nr. 147.

Colonnali, e.c.c. — 21. gennaio. La ditta **Giovanni Pietro Zoppi**, a Roveredo (R. n. s. di c. 25 maggio 1883), ha cessato d'esistere in seguito al decesso del titolare e viene quindi cancellata. Le sorelle Giuseppina e Marietta Zoppi, di S. Vittore, domiciliate a Roveredo, hanno costituito a Roveredo, il 19 gennaio 1914, sotto la ditta **Sorelle Zoppi fu Giovanni Pietro**, una società in nome collettivo, assumendo

l'attivo e il passivo della cessata ditta «Giovanni Pietro Zoppi», a Roveredo. Coloniali, formaggi, fermenta.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Bremgarten

Baugeschäft. — 1914. 20. Januar. Inhaber der Firma **Kaspar Hüser** in Berikon ist Kaspar Hüser, von und in Berikon. Baugeschäft. Mutschellen, Station Berikon-Wyden.

21. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landw. Konsumgenossenschaft Rudolfstetten** in Rudolfstetten (S. H. A. B. 1893, pag. 619) hat an Stelle von Samuel Hürri zum Präsidenten gewählt: Fritz Bögli, von Seeberg (Kt. Bern), in Rudolfstetten; ferner an Stelle von Albert Koller zum Aktuar: Traugott Meier, von Obersigenthal, in Rudolfstetten; und an Stelle von Emil Hüser zum Beisitzer: Albert Koller, von und in Rudolfstetten.

Bezirk Muri

22. Januar. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Hagnau-Rickenbach** hat sich in Hagnau-Rickenbach (Gemeinde Meerenschwand) eine Genossenschaft gebildet. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Zweck derselben ist die Erstellung eines Verteilungsnetzes in den Dörfern Hagnau und Rickenbach, Bezug von elektrischer Energie und deren Abgabe für Licht und Kraft an die Genossenschaftsmitglieder. Die Statuten sind am 4. November 1913 festgestellt worden. Als Mitglieder können alle Einwohner von Hagnau und Rickenbach, sowie die Gemeindeverwaltungen und Gesellschaften aufgenommen werden, sofern die Kraftanlagen es erlauben und die Abgabe von Licht und Kraft rentabel erscheint. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand, der die Eintrittsgebühr und einen eventuellen Beitrag an die Zuleitung festsetzt. Der Eintritt ist bedingt durch rechtsverbindliche Unterschrift. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch vorzunehmende alljährliche Amortisation nach jeweiligem Beschluss der Generalversammlung zu tilgen ist. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitglied der Austritt aus der Genossenschaft frei. Es kann dies jedoch nur auf das Ende eines Rechnungsjahres geschehen und hat eine dreimonatliche schriftliche Kündigung voranzugehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Bernhard Weber, Landwirt, von und in Hagnau; Vizepräsident: August Strebel, alt Lehrer, von Geltwil, in Rickenbach; Aktuar: Johann Käppli, alt Lehrer, von und in Rickenbach; Kassier: Josef Leuthard, Landwirt, von Meerenschwand, in Rickenbach; Beisitzer: Martin Weber, Landwirt, von und in Hagnau.

Bezirk Rheinfelden

21. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft **Geschwister Möschi, Spezerei-handlung**, in Stein (S. H. A. B. 1911, pag. 1978), sind ausgetreten: Eugen Möschi und Albert Möschi.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käsererei. — 1914. 19. Januar. Die Firma **Joh. Ferdinand Fuchs**, Käsererei, in Remensberg-Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 251 vom 19. Oktober 1909, pag. 1753), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

19. Januar. Der Inhaber der Firma **Alb. Bräuchli, Spenglerei & Handlung**, in Wigoltingen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 13. August 1896, pag. 939), hat infolge Aufgabe der Spenglerei die Firma abgeändert in **Alb. Bräuchli, Handlung**, und verzweigt als Natur des Geschäftes: Handel mit Blech-, Glas-, Mercerie-, Ellen- und Spezereiwaren.

Kleider und Möbelhandlung, Kostümlager. — 19. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ott & Castelli, Kleider- und Möbelhandlung**, in Romanhorn (S. H. A. B. Nr. 295 vom 22. November 1910, pag. 1941, und Nr. 4 vom 7. Januar 1913, pag. 18), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **J. Ott-Debrunner** in Romanshorn ist Jakob Ott-Debrunner, von Felben, in Romanshorn, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ott & Castelli» übernimmt. Kostümlager.

19. Januar. Allgemeiner Konsumverein **Sirnach & Umgebung, Genossenschaft** in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 219 vom 4. September 1911, pag. 1482, und Nr. 324 vom 28. Dezember 1912, pag. 2252), Paul Josef Ullmann, Jakob Thalman und Jakob Remensperger sind ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Gottfried Greuter, von Oberhofen-Münchwilen; Josef Brunner, von Bettwil (Kt. Aargau), beide in Hofen-Sirnach, und Karl Warthmann, von Heitersheim (Baden), in Sirnach. Als nunmehriger Präsident wurde gewählt: Gottlieb Koch (bisher Beisitzer); der bisherige Kassier Josef Ruckstuhl zeichnet nunmehr als Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

20. Januar. **Thurgauische Hypothekbank Filiale Romanshorn** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1903, pag. 1195). Die an A. Kreis erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

20. Januar. **Thurgauische Hypothekbank Filiale Arbon** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 251 vom 8. Oktober 1912, pag. 1763). Die an Hugo Vollmer erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

21. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Käserergesellschaft Illhart-Lamperswil** in Illhart (S. H. A. B. Nr. 275 vom 3. Oktober 1882, pag. 1143; Nr. 3 vom 4. Januar 1902, pag. 11, und Nr. 105 vom 27. April 1900, pag. 742) hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma, sowie die Unterschriften des Jean Baumann und des Jacob Baumann sind erloschen.

Butterfabrikation. — 22. Januar. Die Firma **Frid. Winteler**, Zentrifugenbutterfabrikation, in Rothenhausen (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juni 1897, pag. 636), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Molkerei, Ziegefabrikation. — 22. Januar. Inhaber der Firma **Michael Keck-Winteler** in Rothenhausen ist Michael Keck-Winteler, von Berg (Kt. Thurgau), in Rothenhausen. Zentrifugenmolkerei und Ziegefabrikation.

22. Januar. Eintragung von Amteswegen auf Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Abs. 2 der bundesrätlichen Verordnung über Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Holz- und Kohlenhandlung, Wirtschaft. — Inhaber der Firma **Jak. Scherrer-Wirth** in Horn ist Jakob Scherrer-Wirth, von Peterslehn-Egnach, in Horn. Holz- und Kohlenhandel, Wirtschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Banca. — 1914. 22 gennaio. La società anonima Banca Cantonale Ticinese, banca, con sede in Bellinzona (F. o. s. du c. 7 maggio 1883, n° 65, pag. 521, e 14 giugno 1906, n° 253, pag. 1010), viene cancellata d'ufficio in base a decreto di fallimento, pronunciato dalla pretura distrettuale di Bellinzona il 21 corrente mese.

Ufficio di Locarno

Vendita di tessuti, calzature, ecc. — 1914. 21 gennaio. Proprietario della ditta Giovanni Tenca, in Locarno, è Giovanni Tenca, fu Battista, da e domiciliato in Locarno. Vendita di tessuti, calzature ed affini.

21 gennaio. Proprietario della ditta C. Mainini, Farmacia del Gambiarogno, in Vira Gambiarogno, è Carlo Mainini, fu Francesco, da Caslano, domiciliato a Vira Gambiarogno. Esercizio della farmacia.

Horticulteur, ecc. — 22 gennaio. Proprietario della ditta Vanetti Eremita, in Brissago, è Eremita Vanetti, di Luigi, da Morosolo (provincia di Como, Italia), domiciliato in Porto di Ronco s. A. Horticulteur floriste, Binderei, Blumen-, Blätter, Zierpflanzenexport.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Opérations de banque et change. — 1914. 22 janvier. La maison Berthoud & Cie., sociétés en commandite dont le siège est à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 6 janvier 1912 et 11 décembre 1913), donne procuration pour son Agence de Leysin, à Jean-Louis Berthoud, de Fleurier, domicilié à Leysin, qui engagera l'agence par sa signature individuelle.

Bureau de Grandson

Hôtel. — 22 janvier. La raison Charles Duboux, à Grandson, exploitation de l'Hôtel de la Croix Rouge (F. o. s. du c. du 24 janvier 1907, n° 20, page 134), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel. — 22 janvier. Le chef de la maison Ami Wacker, à Grandson, est Ami Wacker, de Bumpfiz, domicilié à Grandson. Exploitation de l'Hôtel de la Croix Rouge.

Bureau de Lausanne

Entreprise d'électricité, etc. — 21 janvier. La raison A. Villard, entreprise générale d'électricité, ainsi que la vente de bronze d'art, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 janvier 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

Albert Villard, de Daillens, et Emile Beck, de Zurich, les deux à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale A. Villard & Cie., une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1914. Elle a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison « A. Villard ». La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Entreprise générale d'électricité, ainsi que la vente de bronze d'art. Galeries du Commerce.

21 janvier. Le chef de la maison A. H. Campiche, Produits Alimentaires Hygiéniques «Maximia», à Lausanne, est André-Henri Campiche, fils, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Produits alimentaires hygiéniques. Route du Tunnel 9.

21 janvier. Suivant statuts du 20 décembre 1913, déposés en l'étude du notaire Allamaud, à Lausanne, il a été constitué, sous la raison sociale Société de Mines et Carrières de Bohême S. A. (České podniky hornické a kamenné lomy akc. spol.) Böhmské Měnen & Steinbruchwerke «A. G.», une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, Avenue Floreal 23. La société, constituée pour une durée illimitée, a pour objet: a. L'exploitation et la mise en valeur de carrières et de mines en Bohême, cette exploitation et cette mise en valeur pourront avoir lieu par la société elle-même, ou par voie de location à d'autres sociétés ou à des particuliers; b. l'achat de tous immeubles bâtis ou non bâtis, nécessaires à l'exploitation des carrières et des mines; c. la construction de tous bâtiments d'exploitation, ainsi que d'un chemin de fer industriel; d. éventuellement, l'achat, l'exploitation, la location et la vente d'autres carrières ou mines en Bohême; e. enfin, de faire pour elle-même ou pour le compte de tiers ou en participation, toutes opérations industrielles ou commerciales. Le fonds social est fixé à la somme de trois millions de francs, divisé en trente mille actions de cent francs chacune, au porteur. Les avis et publications de la société seront insérés: En Suisse, dans la Feuille officielle suisse du commerce; en Bohême, dans le Journal officiel du Royaume de Bohême; en Autriche, dans la «Gazette de Vienne», et en France, dans les «Petites Affiches». La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Pour le premier exercice social, le conseil d'administration est composé de Ladislav Martinu, industriel, Heinrich Liebigstrasse 23, à Reichenberg (Bohême); Jaroslav Censky, industriel, à Joststadt (Bohême); et Charles Rziha, rentier, 19, Avenue Friedland, à Paris.

Bureau de Morges

21 janvier. Dans son assemblée générale du 26 décembre 1913, la Société de Fromagerie de Bussy et Chardonney, société coopérative, dont le siège est à Bussy (F. o. s. du c. des 3 février 1912, n° 31, page 201, et 31 janvier 1913, n° 25, page 172), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Arthur Jacot, de Bussy, y domicilié, précédemment secrétaire; vice-président: Henri Mingard, de Chapelles, à Chardonney, précédemment membre; caissier: Ernest Stoudmann, de Bussy, y domicilié; membres: Ulysse Bignens, de Vaulton, domicilié à Bussy, et Louis Bianchetti, de Chardonney, aussi à Bussy. Dans sa séance du même jour, le comité s'est constitué, en appelant Louis Bianchetti aux fonctions de secrétaire. Eugène Pavillon, Eugène Charrière et Robert Stoudmann ont cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Nyon

Café-brasserie. — 22 janvier. La raison César Gros, à Nyon, exploitation du Café-Brasserie du Saumon (F. o. s. du c. du 16 avril 1910, page 694), est radiée ensuite de départ.

Café-restaurant. — 22 janvier. Le chef de la maison L. Pause, à Nyon, est Louis-Henri Pause, de Pizy, domicilié à Nyon. Exploitation du Café de l'Ange.

Café-brasserie. — 22 janvier. Le chef de la maison C. Bezençon, à Nyon, est Constant Bezençon, d'Eclagnens, domicilié à Nyon. Exploitation du Café-Brasserie du Saumon.

Bureau de Payerne

Commerce de bétail. — 21 janvier. La maison Auguste Roux, à Rossens, commerce de bétail (F. o. s. du c. du 25 mars 1886), est radiée ensuite de décès de son chef.

Genève — Genève — Genève

Commerce de fromages en gros. — 1914. 21 janvier. Le chef de la maison Charles Sené, à Genève, commencée le 15^{er} janvier 1914, est Charles-Elie Sené, de Genève, y domicilié. Commerce de fromages en gros. 31, Rue de Malagnou.

Horlogerie. — 21 janvier. Le chef de la maison N. Weill fils, à Genève, commencée le 20 octobre 1913, est Narcisse Weill, d'origine française, domicilié à Genève. Commerce d'horlogerie, avec sous-titre «Montres Orland». 2, Rue des Alpes.

21 janvier. La Société de Tir au Canon de Vernier, association, ayant son siège à Vernier (F. o. s. du c. du 16 avril 1907, page 658), a modifié ses statuts en ce sens que les conditions d'admission sont réglées à nouveau comme suit: Tout Suisse ou étranger peut faire partie de la société, à condition qu'il soit accepté par le comité et qu'il paie la finance d'entrée fixée à cinq francs. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Le président est John Brown, le secrétaire: François Besson, et le trésorier: Jean Simonet, tous à Vernier, lesquels engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

21 janvier. La Société de Transports Internationaux, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 juin 1912, page 1019), a, dans son assemblée générale du 27 novembre 1913, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

21 janvier. L'Union syndicale des Charpentiers fédérés de Genève, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1913, page 223), a, dans son assemblée générale du 10 janvier 1914, renouvelé son comité comme suit: Jean Balsiger, président; Aloïs de Richaud, secrétaire; Jean Zaugg, trésorier; Christian Walter et Otto Mätter, tous à Genève. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Wocheuanzeige der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encasse métrique	Portefeuille	Rechnung Nominale	Rechnung à déca
15. I.	Fr. 1,000,000	Fr. 1,234,148	Fr. 2,000,148	Fr. 1,100,148	Fr. 6,100,148
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1914:	269,537	191,639	105,804	19,921	57,859
1913:	286,825	186,977	131,048	15,078	53,228
1912:	26,189	171,774	136,460	8,235	53,878
1911:	253,054	167,885	126,024	6,451	30,245
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1914:	1,024,105	806,052	719,890	57,598	27,246
1913:	994,977	283,579	716,786	30,838	106,844
1912:	921,887	255,217	654,018	30,78	96,500
1911:	869,212	204,094	665,778	33,728	102,947
Bank von Frankreich — Banque de France					
1914:	6,011,382	4,137,206	1,607,693	791,626	855,914
1913:	5,856,882	3,832,897	1,978,682	747,100	884,096
1912:	5,342,181	3,988,953	1,390,810	604,282	613,482
1911:	5,409,210	4,068,116	1,250,984	615,628	702,955
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1914:	711,783	997,272	1,046,815		1,342,930
1913:	701,968	881,840	1,151,314		1,304,831
1912:	701,101	932,664	1,178,980		1,414,790
1911:	697,453	822,193	1,069,652		1,224,992
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1914:	2,563,877	1,948,517	1,117,621	55,111	1,006,761
1913:	2,479,419	1,417,994	1,813,712	109,485	910,822
1912:	2,220,936	1,420,209	1,595,222	84,249	672,760
1911:	2,031,187	1,323,445	1,274,674	89,665	748,071
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1914:	662,632	311,797	1,42,216	112,998	11,161
1913:	662,444	351,160	2,92,243	159,647	13,568
1912:	640,204	317,503	2,82,800	178,778	22,594
1911:	605,601	324,761	159,280	150,078	12,927
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1914:	2,296,797	1,584,435	788,225	210,381	198,886
1913:	2,592,174	1,525,903	1,182,661	216,525	267,652
1912:	2,358,062	1,661,579	1,012,832	125,771	269,576
1911:	2,289,037	1,696,295	783,712	88,788	195,566
1914:	13,540,133	9,614,878	5,567,824	1,865,880	3,400,917
1913:	13,574,169	8,569,780	7,142,446	1,358,793	3,567,959
1912:	12,550,860	8,718,999	6,145,532	1,174,634	3,527,939
1911:	12,107,754	8,607,091	5,851,434	1,029,318	3,007,024
New-York Associated Banks:					
1914:	223,750	2,227,000	9,497,000		3,362,250
1913:	233,500	2,168,050	9,700,100		3,143,560
1912:	254,200	2,201,000	9,600,000		3,023,500
1911:	236,550	1,656,650	6,099,500		3,068,000

Bulgarische Zölle. Laut einem Berichte des schweizerischen Konsulates in Sofia sind die im Königreich Bulgarien geltenden Zölle und Zollvorschriften auch auf die neuerworbenen Gebiete teilweise ausgedehnt worden.

Russische Zuckerausfuhr. Mit Rücksicht auf die bedeutende Rolle, welche die russische Zuckerausfuhr bei der Erneuerung der internationalen Zuckerkonvention im Jahre 1912 gespielt hat, ist es von Interesse, dass nach einer vom russischen Delegierten in der letzten Session der ständigen Kommission mitgeteilten Statistik diese Ausfuhr im Betriebsjahr 1912/13 (diesjährige nach Finland nicht inbegriffen) weit unter dem Exportkontingent von 250,000 t geblieben ist, indem sie nur 29,716 t betragen hat. Für den ganzen Zeitraum von 1907 bis 1913 betrug das ordentliche und das ausserordentliche Ausfuhrkontingent zusammen 1,200,000 t. Die Ausfuhr hat aber nur 954,062 t erreicht, so dass ein Kredit von 245,938 t unbenutzt geblieben ist.

Bankwesen. Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 23. Januar das Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement beauftragt, in Verbindung mit dem Justiz- und dem Finanzdepartement zu prüfen, ob nicht bundesrechtliche Vorschriften über das Bankwesen zu erlassen seien und im Falle der Bejahung der Frage eine Vorlage einzubringen. Der Zweck der Bundesgesetzgebung soll in erster Linie der Schutz der in irgend einer Form in Kreditinstituten angelegten oder investierten Kapitalien sein.

Wirtschaftslage in Brasilien. Wie den vom deutschen Reichsamt des Innern herausgegebenen Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft aus Rio de Janeiro berichtet wird, sind die finanziellen Verhältnisse und die wirtschaftliche Lage in Brasilien fortgesetzt nicht günstig. Die brasilianische Regierung hat schon lange Ausstände auf den verschiedensten Gebieten und sie beabsichtigt, um diesen Verpflichtungen nachzukommen, eine Anleihe aufzunehmen. Da aber eine Reihe von jetzt schon zahlmässig in Erscheinung tretenden Anzeichen vorhanden sind, dass die Einführung im Abnehmen begriffen ist, was ein Zurückgehen der staatlichen Einnahmen zur Folge haben würde, da diese zu etwa 2/3 auf den Zolleinnahmen für eingeführte Waren beruhen, so scheinen die bisherigen Gelehrer der Regierung nur unter besonderen Bedingungen bereit zu sein, weitere Anleihen zu übernehmen. Wie verlautet, soll die wichtigste dieser Bedingungen darin bestehen, dass dem Geldgeber Einblick in die finanziellen Massnahmen durch besondere Bevollmächtigte gewährt wird.

Die wirtschaftliche Lage der Erwerbskreise ist nicht günstig. Nach den bisherigen Veröffentlichungen weist die Warenbilanz in den ersten 10 Monaten des laufenden Jahres einen Einfuhrüberschuss von 85 Mill. Milreis auf. Dieses Ergebnis beruht nach den gleichen Veröffentlichungen namentlich auf einer Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahre von 76,9 Millionen für die Kaffeausfuhr und 65,7 Millionen für die Gummiexporte. Die Angaben verstehen sich für die ersten 10 Monate, in Milreis, in runden Ziffern und nach vorläufigen Feststellungen.

Die Wareneinfuhr und -ausfuhr in den ersten 10 Monaten der letzten Jahre betrug:

Table with 3 columns: 1911, 1912, 1913. Rows: Einfuhr, Ausfuhr, Unterschiede.

Ob diese Sachlage sich innerhalb einer kurzen Frist wesentlich bessern kann, ist zweifelhaft.

Die Rindviehabteilung an der Landesausstellung. Diese Abteilung umfasst: 1) Die permanente Ausstellung, beginnend am 15. Mai; 2) die temporäre Ausstellung vom 12.-21. September. Anmeldeformulare für beide Ausstellungen können bei der Generaldirektion der Landesausstellung in Bern, sowie bei den Geschäftsführern der Viehzuchtverbände bezogen werden.

Die Dauerausstellung soll 31 Stück Rindvieh aller schweizerischen Rassen umfassen, wobei die Simmentaler und das Braunvieh mit je 13, die Freiburger Schwarzschrecken mit 3 und das Eringevieh aus dem Kanton Wallis mit 2 Stück vertreten sein werden. Die Gruppen Simmentaler- und Braunvieh sollen sich aus je einem Zuchtstier, 8-10 Kühen und 2-4 Rindern zusammensetzen; die Gruppe Freiburger Schwarzschrecken wird aus einem Zuchtstier und 2 Kühen bestehen, die Eringer endlich werden mit 2 Kühen vertreten sein. Kühe mit grossem Milchertag werden bevorzugt.

Die Anmeldung der Tiere hat bis 1. März bei der Generaldirektion der Landesausstellung in Bern oder bei den Geschäftsführern der Viehzuchtverbände zu erfolgen, wo die Aussteller auch weitere Auskunft erhalten. Die Viehzuchtverbände können die Tiere ihres Zuchtgebietes gemeinsam anmelden und auf ihren Namen ausstellen.

Die temporäre Ausstellung entspricht den bisherigen schweizerischen Rindviehausstellungen. Die Zahl der Ausstellungstiere ist folgendermassen zusammengesetzt: Simmentaler 285, Braunvieh 285, Freiburger Schwarzschrecken 20, Eringer 10, zusammen 600 Stück. Die Anmeldung hat bis 30. Mai 1914 bei der Generaldirektion der Landesausstellung in Bern oder bei den Geschäftsführern der Viehzuchtverbände zu erfolgen. Die auszustellenden Tiere müssen Eigentum des Ausstellers sein und sich seit 1. Januar 1914 ununterbrochen in seinem Besitz befinden haben. Ein Eigentümer darf selbst gezüchtete Tiere in beliebiger Zahl, aber nicht mehr als 5 zugekaufte Tiere ausstellen.

An Prämien sind vorgesehen: Für Zuchtstiere Fr. 75 bis 300, für Kühe und Rinder über 2 Jahre alt Fr. 50 bis 200, für Rinder bis 2 Jahre alt Fr. 50 bis 150; Kühe in voller Lactation erhalten je nach der Milchleistung Zuschläge von Fr. 30-50. Ausser Geldprämien werden zur besonderen Auszeichnung hervorragender Kühe auch Diplome für goldene und silberne Medaillen zuerkannt. Zur Prämierung können von Viehzuchtgenossenschaften und Einzelzüchtern Zuchtkollektionen und Zuchtfamilien angemeldet werden. Diese dürfen auch um den grossen Ausstellungspreis konkurrieren.

Diskontomässigungen. Die Oesterreichisch-ungarische Bank hat am 20. Januar eine Reduktion ihres Diskontos von 5 1/2 % auf 5 % eintreten lassen. Am 22. Januar folgten die Bank von England mit einer Ermässigung von 4 1/2 % auf 4 %, die Deutsche Reichsbank mit einer solchen von 5 % auf 4 1/2 %, und die Schweizerische Nationalbank mit einer solchen von 4 1/2 % auf 4 %. Der Lombardzinsfuss der letzteren ist von 5 % auf 4 1/2 % herabgesetzt worden, während der Satz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen auf 1 % verbleibt. Endlich ist die Belgische Nationalbank mit ihrem Satz von 5 % auf 4 1/2 % herabgegangen.

Droits de douanes bulgares. A teneur d'un rapport du consulat de Suisse, a Sofia, les droits et prescriptions douaniers en vigueur dans le royaume de Bulgarie sont applicables également aux territoires nouvellement acquis.

Internationaler Postgiroverkehr - Service international des valeurs postales Internationales de Cour de réduction a partir du 24 janvier

Table showing international postal giro services with columns for country and amount.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz Importation dans la circulation libre de la Suisse

Table with 5 columns: Gattung der Ware, 1913, 1912, 1911, 1910. Lists various goods like wheat, sugar, etc.

Diskontsätze - Taux d'escompte

Table showing discount rates for various banks and locations like Zurich, Paris, London, etc.

Kurs für Sichtleihen auf - Cours du change à vue sur

Table showing exchange rates for various locations like Paris, London, Berlin, etc.

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. - Les cours signifient cours de la demande.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Bekanntmachung. Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 17. Juli 1913 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Beschluss ist am 11. Dezember 1913 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen worden.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. (2605.) Jucker-Wegmann, Zürich. Appenzell-Ausserrh. Kantonalbank Herisau Staatsgarantie. Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von 4 1/2 % Obligationen.

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER. A. SIGRIST BASEL u. ST. LUDWIG. Esche und Hickory-Ski Qualitätsware. Vollständige Ausrüstungen. H. Corrodi-Hanhart Zürich I Transport-Beräte aller Art für jeden Industriezweig. Man verlange Prospekte.

Société Nouvelle des Automobiles Martini Saint-Blaise. Le coupon de dividende No 2 de nos actions est payable dès ce jour, à raison de Fr. 5 au siège social, à Saint-Blaise, et au Bankverein Suisse, à Bienne. La Direction.

ÉPARGNE SUISSE

Siège social: GENEVE, 11, Rue du Prince,
Société mutuelle & coopérative
(Titre XXVII du Code fédéral des Obligations)

Constitution d'un capital par des versements minimes à partir de 5 fr. par mois

Capital garanti — Sécurité absolue
Consistent également à l'enfant

Les fonds capitalisés dès le premier versement
sont convertis en obligations à primes de 1^{er} ordre

Le Port-feuille initial est constitué par les Fonds
Bonne chance de gain sans risque pour le capital

(31468 X) Demandez Prospectus et Statuts (2724.)

A.-G. Kesselschmiede Richterswil

Einladung
zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 31. Januar 1914 nachmittags 3 Uhr
Hotel Engel, Richterswil

- Traktanden:**
1. Berichterstattung über den in der letzten ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Juli 1913 erhaltenen Auftrag über Anstrengung eines Nachlassvertrages und Rekonstruktion der Gesellschaft.
 2. Statutenrevision mit gleichzeitiger Beschlussfassung über die Abschreibung des bisherigen Aktienkapitals.
 3. Konstatierung der vollständigen Zeichnung der neuen Aktien-Emissionen.
 4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
 5. Verschiedenes. (159 l)

Damit die Mindestzahl von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Aktien zur Beschlussfähigkeit erreicht werden kann, wird um recht zahlreiche Beteiligung oder Vertretung durch einen andern Aktionär ersucht.

Die nötigen Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum Beginn der Generalversammlung bezogen werden.

Richterswil, 22. Januar 1914.

Der Verwaltungsrat.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in
Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Wir sind Abgeber von
4½ % Obligationen unserer Bank

auf 3 oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder Ende eines beliebigen Monats.

Solide gekündete oder kündbare Obligationen anderer Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt angenommen. 162 (F 3704 Z)

Ferner offerieren wir den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen unseres Institutes die Konversion in 4½ % Titel, auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den erhöhten Zinsfuß schon vom Tage des Umtausches an vergüten.

Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und den Zweiganstalten entgegengenommen in

- Basel: bei Basler Handelsbank,
- Bern: Herren A. Sarasin & Cie.,
- Zürich: Herren Wytenbach & Cie.,
Herren Blankart & Cie.,
Herren A. Hofmann & Cie.,
- St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.,
- Glarus: Herrn J. Leuzinger-Fischer,
- Schaffhausen: Herren Gebrüder Dechslin.

Die Hauptdirektion.

Superbe chantier

industriel, de 27400 m²
avec vastes constructions
et voie de raccordement
C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. S'adresser à M. Alfred Bourquin, prop., à Neuchâtel. (315N) (179 l)

Banco Suizo-Sudamericano

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

Zürich — Buenos Aires — Lugano

S'occupe de toutes les transactions de banque
avec la République Argentine et tous les autres
pays de l'Amérique du Sud. Service des
chèques postaux
entre la Suisse et la République Argentine.

(Tous les bureaux de poste suisses acceptent le versement des
sommes à transférer dans la République Argentine.)

LA DIRECTION.
(5627 Z) (3068.)

Bénéfice d'inventaire

Les créanciers de Fritolin, fils de Joseph Fallegger, hôtelier, décédé à Montreux, son domicile, le 19 novembre 1913, y compris les créanciers en vertu de cautionnements et tout prétendants aux biens de sa succession, sont sommés d'intervenir et de produire leurs créances au Greffier du Tribunal du district de Vevey (Vau), d'ici au 10 février 1914.

Les actes d'intervention doivent être accompagnés des pièces justificatives et faire mention de celles-ci.

Les débiteurs du défunt sont également sommés de déclarer, dans le même délai, les dettes au Juge de paix du cercle de Montreux. (12.)

Vevey, le 31 décembre 1913.

Le Président: **Le Greffier:**
signé: **V. Forster, Js-F. Clerc, not.**



Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter)
Gegründet 1854

Versicherungsstand Fr. 1 Milliarde u. 347 Millionen.
Seitler für die Versicherten erzielte Ueberschuss Fr. 271 Millionen.
Ueberschuss in 1912 Fr. 16,5 Millionen.
Gen.-Repräsentant für die Schweiz: **Emil Galster**, Metrop. Zürich
Zürich I. Oberinspektoren: **W. A. Reich**, Auf der Mauer 15,
J. Flügler, Rorschach. **L. Baezner**, Rue du Port 11,
Genf, **G. Moser**, Metrop., Zürich I. 2363.

Rührige Agenten überall gesucht.

Société L'Ermitage, Vevey

L'Assemblée générale ordinaire
des actionnaires de la Société L'Ermitage, à Vevey, est convoquée pour
le jeudi, 5 février 1914, à 5 h. 30 de l'après-midi, à l'Hôtel Suisse, à
Vevey (alle du premier étage).

- Ordre du jour:**
- 1^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
 - 2^o Lecture du rapport des contrôleurs.
 - 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
 - 4^o Nomination des contrôleurs.
 - 5^o Autorisation de vendre de l'immeuble d'Interlaken.
 - 6^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à disposition de Messieurs les actionnaires chez Messieurs Couvreur & Cie., banquiers, à Vevey, dès le 26 janvier.

Les cartes d'admission à l'Assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez Messieurs Couvreur & Cie., à Vevey, du 26 janvier au 4 février 1914.

Vevey, le 17 janvier 1914.
(20449 L) (178 l) **Le conseil d'administration.**

Für Landesausstellung Bern

Glasvitrine in allen Größen, rund und eckig.
Entwürfe für komplette Dekorationen.
Dekorationsartikel. (5749 Z) (3123.)

Moderne Geschäftsausstattung. **P. Rudnick, Zürich.**
Buro: Bahnhofstrasse 19. **Telephon 9238.**

Tüchtiger Buchhalter

bilanzsicher, mit langjähriger kaufmännischer Praxis wird gesucht.

Bewerber, welche befähigt sind, später die kaufmännische Leitung einer industriellen Unternehmung zu übernehmen und sprachenkundig sind, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Angaben von Referenzen unter Chiffre **J 570 Y** an Haasenstein & Vogler, Bern. (154 l)

„ADIMUL“

die einfachste u. vortheilhafteste
Rechenmaschine
für Addition
und Multiplikation
sodass sofort sichtbares Resultat



beansprucht wenig Raum
(22x14x8 cm), nur 1 1/8 kg
schwer, 12stellig, somit bis
9,999,999,999,99 rechnerisch
übertrifft an Leistungsfähigkeit
viele grössere Maschinen, die
10 mal teurer sind. 100
Preis Fr. 125 inkl. Holzeti.
Weitgehendste Garantie.
Novelty Company
2-4 Wilhelmstrasse, Zürich 6.

**INSTITUT
CGRÜRING BERNE**

Bausammlungen commercielle et privés
Suisse et Etranger

Vertrauensposten In der Schweiz gesucht

von einem 45-jährigen Mann, in geachteter Stellung in Central-Amerika, wo er successive als Bankbuchhalter, Kaffeeplantagenverwalter, beteiligter Angestellter eines Im- und Exporthauses und Manager eines grossen Bankgeschäftes tätig war, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch, englisch, spanisch u. etwas portugiesisch und italienisch. In Referenzen stehen zur Verfügung. (182 l)

Man wende sich mit Chiffre **A 589** an Haasenstein & Vogler, Bern.

Leere Sacke

kaufen und verkaufen
stets zu Tagespreisen
Haamiker & Scheller
Sackhandlung, Thurg. III.

Anlegung und
Nachführung
der
Buchführung (5317 a)
(3065.)

Inventuren
und Bilanzien
Revisionen etc.

besorgt prompt, gewissenhaft und streng diskret
E. Günther, Basel,
Bücher-Revisor.

Junger Tessiner, Verheiratet, bräunlich, wünscht die

Vertretung

einer seriösen Firma der Kolonialwaren- und Chocoladen-Branchen für den Kanton Tessin zu übernehmen. (181 l)

Offerten sub **P 724 O** an Haasenstein & Vogler, Lugano.

Junge deutschsprachender

Serbo

welcher der böhmischen, kroatischen, slovenischen, bulgarischen und serbischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sucht sofort passende Stellung als Korrespondent. — Gefl. Offerten unter Chiffre **Rc 383 G** an Haasenstein & Vogler, St. Gallen (Schweiz) 177

Geschäftsinhaber

welche m. finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, steht erghrener und gewandter Fachmann mit Rat und Tat zur Seite.

Man wende sich vertrauensvoll unter Chiffre **U 5345 Q** an Haasenstein & Vogler, Basel. (2067)

Amerik. Buchführung
lehrt gründl. und Uncorr. verbrieft.
Erfolg gar. Verf. Sie Grad. prospekt.
H. Frisch, Buchexp., Zürich, P. 15.

Schöne Zeitungsmakulatur bei
Haasenstein & Vogler